

Leipziger Tageblatt

und

Unzeiger.

N 353.

Freitag, den 19. December.

1834.

Weihnachtsausstellungen.

Weihnachten, das beseligende Fest für jedes empfindende Gemüth, das Fest der Kinder- und Altersfreuden, das Fest der Erinnerung und stillen Betrachtung für den Einsamen, — Weihnachten mit allen seinen Freuden und Leiden ist wieder bei uns eingelehrt. — Schon wird es lebhafter in unsern Straßen, reichgeschmückte Läden bieten dem lusternen Auge ihre Schätze dar, zahlreichere Lichter werfen ihren Glanz zurück von den blanken Geräthschaften in den Gewölben. — Auch uns zog es hinein in die Hallen, in welchen eine lebenswerthe, mit Geschmack verbundene Industrie den Schenk- und Kaufstüftigen eine reiche Auswahl der mannichfaltigsten Erzeugnisse darbietet. Wir betraten zuerst das schön gelegene Local des Herrn

Carl Schubert,

welcher uns in einer Reihe geschmackvoll decorirter Zimmer eine reiche Auswahl der passendsten Geschenke für jedes Alter und jedes Geschlecht darbietet. — Unmöglich würde es seyn, sie alle aufzuzählen, nur auf einige wollen wir den Leser aufmerksam machen, welche uns besonders auf- und unserm Gedächtnisse nicht entfallen sind. Es gehören dahin vor Allem die — quod bene notandum — so eben erst aus Paris angegangenen höchst belustigenden beweglichen Figuren. Man sieht es ihnen nicht mehr an, daß sie eine so weite Reise gemacht haben, nicht einmal ihr Anzug ist derangirt. Der Politicus seht seine Brille mit derselben Gemüthsruhe auf, als säße er in einem Caffeehause in Paris. Er hat die neuesten Zeitungen in der Hand und theilt aus denselben seinem Nachbar, den der günstige Leser selbst vorstellen kann, mit wichtiger Miene mit, daß der langersehnte Pecl glücklich in London angekommen und bei dem König eine lange Audienz gehabt. Eine ganz

andere Nachricht muß die nicht weit davon stehende, mit einem Flederwisch bewaffnete Schwärze erhalten haben. Sie hat ein von Ebronen feuchtes Taschentuch in der Hand und führt solches, auf Verlangen, mit sehnsüchtiger Geberde an ihre Herzgrube. Wahrscheinlich ist ihr der Geliebte untreu geworden? — Nichtig, sie nickt mit dem Kopfe, und wenn Du sie, lieber Leser, vorausgesetzt, daß Du jung und schön bist, fragst, ob sie Dich zum Stellvertreter haben will, so nickt sie wieder. Die schelmische Französin, welche gleich daneben aufgestellt ist, scheint noch viel beweglicher als ihre Landmännin, auch dürfte sie nicht mit einem Geliebten zufrieden zu seyn, wenigstens lassen ihre feurigen Blicke schließen, daß sie lieber gleich ein halb Duzend auf einmal hätte. Doch wir dürfen uns in einem Zimmer, so interessant dasselbe auch ist, nicht zu lange aufhalten. Was dasselbe sonst noch Schönes enthält, wird der geneigte Leser selbst wohl finden. Gehen wir weiter und sehen wir uns die schönen Feilarten, die feinen Papp- und Holzarbeiten, den kriegerischen Puz für unsre Jugend u. s. w. im Vorübergehen an, verweilen wir bei den kunstvoll gearbeiteten Utraspen, den Trauben zum Abbeißen, den hängenden Gärten der Semiramis mit Springbrunnen u. s. w., den Theatern aller Größe, den Puz- und Modehandlungen, wo man nicht bloß Verhemdchen, Batermörder, Marischotten u. s. w. zu Kauf bekommt, sondern gleich die ganze Boutique, wobei allem, was darin bands, wands, nied- und nagefest ist, ja sogar den holden Engel mit eingeschlossen, welcher als Verkäuferin hinter dem Ladentische präsidiert. Vergiß nicht, lieber Leser, bevor Du fortgehst, noch den blauen Rosensteck mit dem Schmetterlinge in nähern Augenschau zu nehmen. Er ist kein gewöhnlicher Rosensteck. Dann aber reiß Dich los und stürm' in's Leben wild hinaus, die

Katharinenstraße hinunter zum Klassischen Kaffee-
hause, wo uns Herr

A h n e r t

mit kunstvoller Hand seine Schätze ausgebreitet. Schon früher, lieber Leser, haben wir Dich in diesen heiligen Hallen, in welchen Du die Kriegsdrommete erschallen, den Löwen brüllen und Hund und Kage (etwas nach den neuesten Vorgängen bei uns ganz Unerschrocken) friedlich nebeneinander concert, u hören kannst, herumgeführt. Unter manchem Bekannten triiffst Du viel Neues. Sehr geschmackvolle Holz- und Korbarbeiten, mancherlei mechanische Sachen, als selbstlaufende Thiere und Wagen, Schiffe, Wetteranzeiger, Windmühlen &c., schöne optische Waaren, als: Guckkasten, Geistererscheinungen, optische Zauberscheiben &c., kleine musikalische Instrumente, als: Claviere, Flöten, Triangel, Drehörger, Trompeten, Harfen &c., schöne Lederwaaren, als: Patronentaschen, Büchertaschen, Jagdtaschen, Brief- und Cigarrentaschen &c., von Pappe Harnische, durch welche keine Kanonenkugel dringt, Helm, welche kein Schwertstich spaltet, von Papiermaché alle Gattungen Thiere, Puppen und Puppenköpfe &c., von Blech, Zinn und Messing alle Arten Geschirre, als: Leuchter, Lichtpuzen, Fruchtkörbchen, kleine Brunnen und Feuersprizen, kleine Equipagen, Schutten, Kanonen, Flinten, Edel und andere

Werkzeuge. Doch genug — komm und sieh. Es müßte nicht mit rechten Dingen zu gehen, wenn Du nicht etwas für Deinen Geschmack finden solltest. Ehe wir aber alle diese Herrlichkeiten verlassen, müssen wir Dich, wohlaffectionirter Leser, noch in das Allerheiligste des Herrn Ahnert, das ist in ein ganz am Ende des Saales befindliches Zimmerchen führen, wo Dir die Augen übergehen werden vor Glanz. Du findest hier eine eigne kleine Ausstellung für sich, bestehend in allen Gattungen porzellanener Kaffee- und Thee-Service, Dejeuneur, eleganter Blumenvasen, Flacons, Cigarren- und Zidibus- bechern, Tassen u. s. w., englische Jagdzeuge, englische platirte Waaren, herrliche Leuchter, Girandolen, Thee- und Kaffeebreiter, Schreibzeuge u. s. w., englische Lampen und ähnliche höchst kunstvoll gearbeitete Sachen. Auch diese Gegenstände sind so eben erst aus London und Paris angekommen und also ganz neubacken. Sie überraschen nicht nur durch ihren Glanz und durch ihre geschmackvolle Arbeit, sondern auch durch ihre auffallende Billigkeit, wenn man sie mit ähnlichen, aus Silber gearbeiteten Sachen vergleicht. Die Letzteren haben zwar einen realen Werth, der den Ersteren abgeht, aber für's Auge — was in unsern Zeiten die Hauptsache zu seyn scheint — kommen sie jenen vollkommen gleich, wenn sie sie nicht noch an Glanz übertreffen.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 19. December: Die Montecchi und Capuleti, große Oper von Bellini.

Concert-Anzeige.

Zum Besten der hiesigen Armen

wird morgen, den 20. December, Abends um 7 Uhr im Saale des Musikvereins ein Concert des Musikvereins Euterpe stattfinden.

Eintrittskarten dazu à 8 Gr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister und bei Herrn Sensal Schütz (Petersstraße Nr. 120), am Concertabende von 6 Uhr an aber à 12 Gr. an der Casse zu haben.

Die aufzuführenden Musikstücke sind: Ouverture von Spohr (Jessonda), Concertino für Flöte, Oboe, Clarinette, Horn und Fagott, vorgef. von den Mitgliedern des Vereins Herren Stollberg, Hautmann, Rosenkranz, Pau und Kerschmar. Fantasie von Mozart (F-moll), arrang. von Seyfried. Ouverture von Gluck (Iphigenia). Symphonie von F. v. Beethoven (Nr. 5. C-moll).

Wir beehren uns, zu diesem Concerte alle Freunde unserer Bestrebungen ganz ergebenst einzuladen.
Leipzig, den 15. December 1834. Der Musikverein: Euterpe.

Anzeige. Heute Abend 7 Uhr Clubb der polytechnischen Gesellschaft im Riedelschen Kaffee-
garten. Leipzig, den 18. Decbr. 1834. Das Directorium.

Bekanntmachung. In einem von 1900 Personen bewohnten Dorfe des Torgauer Kreises steht von jezt an eine sehr frequente Landbäckerei zu verpachten oder auch zu verkaufen. Zu Uebernahme eines Pachts sind wenigstens 300 Thlr. erforderlich.

Alles Nähere durch den Privatcopist Ferdinand Hesse in Wurzen.

Kein fadeß Complimentirbuch, sondern ein gediegenes Bildungswerk:
Gesellschaftler, der seine, oder der in die Welt tretende junge Mann.
 Ein treuer Wegweiser, sich in Gesellschaft und im Umgange beliebt zu machen, und
 sich in allen vorkommenden Fällen gut und richtig zu benehmen. Nebst einem An-
 hange von Lebensregeln zur Beförderung eines glücklich tugendhaften Lebens und zur
 Befestigung guter Grundsätze für diejenigen, welche nach einer höhern Bildung,
 Lebenswahrheit und Lebensweisheit streben. Ferner mit einer Zugabe von 300 Denk-
 sprüchen und goldnen Lehren. Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Leipz.,
 Verlag von Ludwig Schred. 20 Gr.

Dieses Werk ist jedem jungen Manne mit vollem Recht sehr zu empfehlen. In allen
 Buchhandlungen zu haben.

In meinem Verlage ist erschienen und als Weihnachtsgeschenk für Kinder bestens empfohlen:
Licht und Schatten in dem Leben guter Menschen, vom Diac. Förtsch.
 Mit illum. Titeltupfer. In Umschlag gebunden. 12 Gr.

Leipzig, im December 1834.

Gustav Schaarschmidt, Auerbachs Hof.

Anzeige. Bei Ludwig Schred in Leipzig (Ritterstraße, fl. Fürstencollegium) ist so
 eben erschienen:

**Taschenbuch, ökonomisches, für Frauenzimmer, oder Anweisung zur Selbstberei-
 tung aller Arten von Confect und Backwerk und zum Einmachen der Früchte.**
 16. geb. Zweite Auflage. 12 Gr.

Dieses Büchlein enthält: 111 Recepte, welche nicht aus Kochbüchern zusammengetragen,
 sondern neu, erprobt und allgemein sehr zweckmäßig anerkannt sind.

Anzeige. In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Lebenserhaltungskunst,

oder vollständiges System der Diätetik für alle Stände. Eine Anleitung, wie man in
 allen Verhältnissen des Lebens ein hohes Alter erreichen und selbst bei Krank-
 heitsanlagen das Lebensziel möglichst zu verlängern in Stand gesetzt werde. Von
 D. R. Lutherig. 2 Thle. 8. Leipzig, bei Vetter und Kostoßky. Preis geb.
 1 Thlr. 6 Gr.

In meinem Verlage ist erschienen:

Die Entdeckung des Nigers in Afrika.

Eine unterhaltende und belehrende Reisebeschreibung für die Jugend,
 nach Landers Reise bearbeitet. In Umschlag gebunden und mit lithographirten
 Abbildungen 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, im December 1834.

Gustav Schaarschmidt, (Auerbachs Hof.)

In meinem Verlage ist erschienen:

Die Blumenwelt.

Eine Sammlung unterhaltender Erzählungen für die Kindheit und Jugend, von der
 Verfasserin des Buches: „Die Weihe der Jungfrau“ etc. In Umschlag ge-
 bunden, mit einem Titeltupfer. 1 Thlr. 3 Gr.

Leipzig, im Decbr. 1834.

Gustav Schaarschmidt (Auerbachs Hof.)

In meinem Verlage ist erschienen:

Lehrreiche Bilder aus dem Familienleben,

in neun Erzählungen für die mittlere Jugend, von Förtsch, Diak. Mit einer Vorrede
 des Directors M. F. G. Dolz. 2 Theile in 3 Abtheilungen. In Umschlag ge-
 bunden und mit drei Titeltupfern. 2 Thlr. 4 Gr.

Leipzig, im Decbr. 1834.

Gustav Schaarschmidt (Auerbachs Hof.)

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Der Hausarzt in den Krankheiten des Unterleibes.

Ein populär-praktischer Unterricht in allen den von schlechter Verdauung abhängenden Uebeln, als: Magensäure, Sodbrennen, Magenkrampf, Erbrechen, Schlasiosigkeit, Wasserspucken, Schleimflüsse, Stuhlverstopfung, Gelbsucht, Durchfälle etc. Zugleich in besonderer Beziehung auf Hypochondrie und Leberleiden. Von D. K. Lutheric. 8. Preis geb. 10 Gr.
Leipzig, bei Vetter & Rososky.

Literarische Anzeige.

Für bevorstehende Weihnachten empfehlen wir folgende Bücher unsers Verlags, die sich zu passenden Geschenken für die Jugend eignen:

ABC-Buch, neues, mit kleinen Erzählungen. geb.	—	1 Thlr. 4 Gr.
Bilder- und Lesebuch für Knaben und Mädchen. Mit 24 color. Abbildungen. geb.	—	18 "
Blumauer, K., Dro's und Rosa's Blumenkranz für das gebildete Kindesalter, sowohl der Knaben als Mädchen. eleg. geb. Mit color. Kupfern	1	12 "
Kühler, J. G., Anfangsgründe der latein. Schrift nach engl. Manier. 28 Blätter	—	12 "
Berquin, M. de, Oeuvres complètes. 16 Vol. Schreibpapier in Halbfranzband	9	8 "
		in schönem Pappband 7 " 8 "
Bouilly Contes à ma fille. 2 Vol. 5. Edition. in Halbfranzband	1	10 "
		in Pappband 1 " 8 "
Cottin, Madame de, Elisabeth ou les Exilés de Sibirie. 2 Vol. in Halbfranzband	—	18 "
		in Pappband — " 16 "
Delille, J., la Pitié poëme. Pappband	—	12 "
Geulis, Mad. de, le petit la Bruyère, ou caractères et moeurs des enfans de ce siècle. Nouv. Edition. Halbfranzband	—	16 "
Jouffret, J. F., l'art Epistolaire, ou dialogues sur la manière de bien écrire les lettres et pour servir à l'instruction de la jeunesse. 3 Vol. Halbfranzband	1	15 "
		Pappband 1 " 12 "

Außerdem haben wir noch eine reiche Auswahl von Jugendschriften, alle Taschenbücher für 1835, so wie auch andere zu Geschenken für Erwachsene sich eignende Bücher, gleich vorräthig.

Leipzig, im December 1834.

Fischer & Fuchs.

Anzeige. In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Schauplatz der Welt. Ein Unterhaltungsblatt für Jedermann, besonders aber für die Jugend. Erster Jahrgang. 4. 52 Nummern mit 52 Tafeln Abbildungen. 1 Thlr. 16 Gr. Derselben 2r Jahrgang 1 Thlr. 16 Gr.

Leipzig, den 16. December 1834.

Ludwig Schreck, Ritterstraße, kl. Fürstencollegium.

Pietro del Vecchio in Leipzig

(am Markte)

empfehl als passende Weihnachtsgeschenke folgende neue herrliche

englische Stahlstiche,

als: mit deutschem Texte elegant gebunden:

Wanderungen im Norden Englands mit 72 Stahlstichen	à	7 Thlr.
Tamblesons Abvinsufer, 72 Stahlstiche	à	6 Thlr. 16 Gr.
Italien, Schweiz und Tyrol, in 2 Bänden jeder mit 50 Ansichten	à	6 Thlr. 16 Gr.

Ferner mit deutschem Texte:
 Paris und seine Umgebungen, 104 Ansichten mit Karten, complett in 28 Hefen, à 5 Thlr. 20 Gr.
 Ufer der Themse, 80 Ansichten mit Karte, complett in 22 Hefen . . . à 7 Thlr. 8 Gr.
 Ansichten vom Rhein, Neckar und Belgien, complett in 12 Hefen mit 24 Ansichten à 3 Thlr.
 Die Schweiz, 24 Ansichten in 6 Hefen, . . . à — 16 Gr.
 mit Verbindlichkeit auf die ferner erscheinenden Hefen

Ferner mit englischem Texte elegant gebunden:
 Ansichten von Irland, 72 Stahlstiche . . . à 2 Thlr. —
 „ Cornwallis, 60 Stahlstiche . . . à 6 Thlr. —
 „ Devonshire, 108 Stahlstiche . . . à 10 Thlr. 12 Gr.
 „ Ost-Indien, 60 Stahlstiche, in 2 Bänden . . . à 10 Thlr. 12 Gr.

Auch sind die Wanderungen im Norden Englands sowohl mit französischem als englischem Texte zu haben, sie enthalten die Ansichten von Westmoreland, Chumberland, Durham und Northumberland.

Sämmtliche neue englische Taschenbücher für 1835, als: das Amulet, Drawing Room, Scrap Book, Friendships offering, Heaths picturesque Annual, Heaths Book of beauty, Duvenile forget me not, keepsake, Landscape Annual and Turners Annual, so wie Oriental-Annual, sind ebenfalls vorrätzig.

Kupferstiche und Lithographien,

Bilderbücher, mit und ohne Erzählungen,
 Landkarten und Schulatlasse,
 Stammbücher, Brieftaschen und Notizbücher,
 Zuskästchen, Pinsel und Zeichentafeln,
 Vorlegeblätter zum Zeichnen in Landschaften, Blumen u. dgl.,
 Bilderbogen, color. und schwarz, und verschiedene andere Artikel, empfiehlt die
 Murchner'sche Kunsthandlung, Grimm. Gasse Nr. 609.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke für die Jugend.

Mineralien-Sammlungen in Kästchen, nebst Beschreibung, à 60 Stück 6 Thlr., 30 Stück 3 Thaler.

Die Erde und ihre Bewohner, kl. Erdkugel, nebst Abbildungen von Völkern und Thieren, à Stück 8, 12 und 16 Gr.

Erdkugeln auf Gestellen, mit mess. Meridian etc., à Stück 3 bis 6 Thlr.

Tellurium und Lunarium, oder bildliche Darstellung der Bewegung der Erde und des Mondes um die Sonne, in Kästchen, nebst Erklärung, à Stück 2½ Thlr. bis 5 Thlr.

Dergl. mit Uhrwerk, sich selbst bewegend, à Stück 8½ Thlr.

Accordions, oder Harmonica's mit Blasebalg, à Stück von 1 Thlr. 16 Gr. bis 5 Thlr.

Camera obscura, zum leichten Nachzeichnen von Gegenden, Häusern u. dgl. nach der Natur, à Stück 1 Thlr. 12 Gr.

Reisszeuge in Lederfutteralen à Stück von 14 Gr. bis 12 Thlr.

Tuschkästchen jeder Art, à Stück von 2 Gr. bis 6 Thlr.

Couleurte und schwarze chemische Tische in allen Qualitäten, wie alle übrigen Materialien zum Zeichnen und Malen in grosser Auswahl und bester Qualität.

Geb Brüder Tecklenburg, am Markte Nr. 2.

Zur gefälligen Beachtung.

Endesunterzeichneter erlaubt sich, einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er alle Arten lithographischer Arbeiten, insbesondere dergleichen, welche in's topographische und geographische Fach einschlagen, auf Bestellung anfertigt und mit guter Arbeit die billigsten Preise verspricht. Auch ist er erbötig, gründlich wissenschaftlichen Unterricht in dem Situationszeichnen zu geben.

D. G. Apelt,
 topograph. und geographischer Lithograph, wohnhaft im Place de repos,
 im Hofe rechter Hand, 3te Etage.

Empfehlung. Ich empfehle mein reich und geschmackvoll sortirtes Lager des allerneuesten Damenpuges ganz ergebenst.
 Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen.

Anzeige. Mehrfach dazu aufgefordert habe auch ich es unternommen eine

Ausstellung

zu veranstalten, da sich unter den verschiedenen Artikeln, welche ich anfertige und fabriciren lasse, sehr viele Gegenstände befinden, welche sich zu passenden und angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen. Vorzüglich mache ich auf eine große Auswahl der modernsten Ballblumen und Parfümerien aufmerksam, darunter

Die neuesten Facons, Diadems, Guirlanden u. s. w.,

welche ich deshalb ganz besonders empfehle, als mein Bestreben vorzüglich dahin gerichtet ist, dieselben stets so einzurichten, daß sie zu den jedesmaligen modernen Coiffuren genau passen, und sich leicht in dieselben aufstecken lassen, wobei ich stets sehr gern bereit bin, die Anleitung zu geben, wie dies am Passendsten zu machen ist und wie Coiffuren dazu eingerichtet seyn müssen.

Herrmann Göbe jun., Hainstraße Nr. 201, erste Etage.

Conditorei = Waaren Ausstellung,

Klostergasse Nr. 172.

Beginnt mit dem 19. December 1834, wozu ich ein hochzuverehrendes Publikum ergebenst einlade, und bitte um zahlreichen Besuch.

A. S. Artus.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager Pariser Porzellan, feine platierte Waaren, franz. Glaskeller, lackirte Waaren, als Lampen etc., Terralith-Geschirr und viele andere Gegenstände im neuesten Geschmacke, die sich zu Geschenken eignen, zu niedrigen Preisen

Carl Spring, unterm Rathhause Nr. 19.

* * * Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein vollständiges Lager feiner brauner und weißer Nürnberger Pfefferkuchen, Basler Lebk. und Zuckerkuchen, so wie der gewöhnlichen Weihnachts Pfefferkuchen, welche zu den üblichen Geschenken passen.

Von mehreren Personen, welche Pfefferkuchen in den Häusern zum Verkauf herumtragen, ist mein Name dazu benutzt worden, ihre Waaren als Fabricat von mir auszugeben; ich sehe mich daher zu der Anzeige genöthigt, daß ich meine Waaren lediglich in meinem Verkaufslocal unter den Colonnaden, so wie zum Christmarkt in der mit meiner Firma versehenen Nuce, zum Verkauf stelle.

Wilhelm Felsche, Conditior.

Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden.

Empfehlung. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einer Auswahl

feiner fertiger Herrenwäsche,

als: Chemisets mit und ohne Kropfe in verschiedenen Facons, Manschetten, Herrenkragen in mehreren Facons, Hemden in Leinwand und Scherding, bunte Hemden, engl. Hosenträger nebst mehreren andern Artikeln, zu den billigsten Preisen.

Auch werden Bestellungen auf obige Gegenstände prompt und billigt effectuirt.

F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Empfehlung.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste erlaube ich mir meine Erzeugnisse zur gefälligen Beachtung des geehrten Publicums zu empfehlen. Da die Mannichfaltigkeit derselben deren einzelne Benennung nicht erlaubt, so nenne ich davon nur insbesondere die sich durch ihre Güte empfehlenden Rasirmesser, so wie die chirurgischen Instrumente.

Karl Röme,

Messerschmied und Verfertiger chirurg. Instrumente, Barfußmühle Nr. 982.

Empfehlung. Zu künftigen Weihnachtsfeiertagen empfehle auch ich bestens meine Zuckerbäckerwaaren von verschiedenen Artikeln in Marzipan und Chocolatensorten etc. etc. zur Verzierung der Christbäume. Zugleich bitte ich höflichst, mich mit recht vielen Bestellungen zu erfreuen.

Georg Rintschy, der Post gegenüber.

Empfehlung. Fertige Reßbreter mit Schienen empfiehlt

A. S. Runge, Halle'sches Pförtchen Nr. 328.

Empfehlung. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à ½ Pfd., empfehlen
Kreyschmann & Bretschel, Karbarinenstraße Nr. 367.

Empfehlung. Bamberger Schmelzbutter, ganz feine Waare, empfiehlt im Ganzen als
Einzelnen billigt C. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

Empfehlung. Frankfurt a. M. Würstchen empfing so eben und empfiehlt
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

Empfehlung. Alter Nordhäuser Kornbranntwein, auch dergl. mit Kümmel und Anis, aus
den vorzüglichsten Brennereien, der Eimer 8½ Tblr., die Kanne 3½ Gr., Aquavite aller Art à
6 Gr. die Kanne, in Quantitäten billiger, bei P. Mittler & Comp.

Verkauf. Ein Piano forte und eine Guitare, schon gebraucht, sind billig zu verkaufen im
Brühl grüne Tonne, Nr. 328. zweite Etage.

Verkauf. Die Hirn- u. anatomischen Abbildungen von Herrn Hofrath Rosenmüller sind
billig zum Verkauf bei Herrn Schwarz, Kupfergäßchen Nr. 634.

Verkauf. Einen guten Cognac, lieblicher als Rum, zu 8 Gr. die
Bouteille, und guten rothen französischen Wein zu 5 Gr. und 1 Gr.
Einsatz, habe ich erhalten. Abr. Herzog.

Verkauf. Schöne, und auf dem Lager gut gehaltene Tafeläpfel, sind im Garten des Herrn
Stadthauptmann Schwärzichen zu haben.

Verkauf. Bamberger Schmelzbutter à Centner 20 Tblr., verkauft
F. W. Wirth, Halleische Gasse.

* * * Die dritte Sendung Frankfurter Würstchen, ist heute angekommen bei C. F. Kunze.

* * * Besten Speck vorzüglich zum Spicken das Pfund 5 Gr. in Centnern billiger, empfiehlt
C. F. Kunze.

Verkauf. Große Smyrner Rosinen, um damit zu räumen, das Pfund 1½ Gr., bei
P. Mittler & Comp.

Verkauf. Von schönen großen Eiseburger Bricken, in Schocken und im Einzelnen habe ich
frische Waare erhalten. J. C. Benndorf, Grimma'sche Gasse Nr. 5, im Keller.

Zu verkaufen sind schöne große dunkelrothe süße Apfelsinen und frische Pfeffergurken, im
Einzelnen und in Fäßchen. J. C. Benndorf, in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, im Keller.

Die Bilderrahmen - und Goldleisten - Fabrik von Pietro del Vecchio am Markte

empfehlen sich zu allen Arten Einfassungen von Bildern.

Echtes Eau de Cologne

empfehlen J. P. Gautier.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große Auswahl von Gegenständen, welche sich zu
angenehmen und nützlichen Geschenken eignen, unter Zusicherung der billigsten Preise, als: Brief-
toschen, Briefmappen, mit und ohne Verschluss, Cigarren-Etuis in neuesten Sorten, Etom-
bücher, Toiletten, Damenkästchen, Pösepulte, Bonbonnieren, Atrappen, Necessaires, Nadelkästchen,
Zwirnwäfel, Mappen, Pennale, Zeichenkasten, Schreibzeuge, Farbenkästchen, Markentassen, Licht-
schirme, Uhrgehäuse, Serviettenringe, Tabakskasten, Nähkissen, Cigarren-, Trübungs- und Zahn-
stocher, Schreibbücher, Bilderbogen, Bilderbücher u. s. w., so wie auch elegant ausgefertigte
Gegenstände mit Stickereien.

Silberplattirte Theemaschinen,

bergl. Thee-, Kaffee- und Sahnkannen, Kaffemaschinen, Zuckerdosen, Präsentteller, Fruchtkörbe, Mechauds, empfiehlt in den neuesten Fagons und in sehr großer Auswahl

J. P. Gautier.

Gotthelf Kühne, Weinhandlung,

Petersstrasse Nr. 34,

empfehlte als gut und preiswürdig:

	Eimer.	Bout.		Eimer.	Bout.
	Tblr.	Gr.		Tblr.	Gr.
Weisse Weine.					
Milder Franzwein	14.	5.	Rhein- und Pfälzer Weine.		
Langoiran, Cerons	16. 18.	6.	Forster und Deidesheimer	22. 24.	7. 8.
Graves Barsac	20. 24.	7. 8.	do. Traminer, do. Traminer	27. 32.	10. 12.
Haut-Saterne	26. 28.	9. 10.	Hattenheimer, Niersteiner	28. 32.	10. 12.
Röthe Weine.					
Milder Franzwein	14.	5.	feine Rhein-Weine	33. 48.	12. 16.
Languedoc Langlade	16. 18.	6.	Würzburger	18. 22. 24.	6. 8.
St. Giles, Narbonne	20. 24.	7. 8.	feine alte Rheinweine		12. 36.
do. fin, do. fin.	26. 28.	9. 10.	R u m.		
Petit Burgunder	28.	10.	Westindischer	22. 24.	7. 8.
Medoc, Medoc fin	28. 32.	9. 10.	alter westindischer	26. 28.	9.
feinen St. Julien	35. 38.	12.	Jamaica	30. 32.	10.
Chateau Margeaux	40. 50.	14. 16.	feineren	35.	12.
Lafitte, Larose		20. 28.	feinsten	40. 55.	16. 20.
			Cognac, alten	44.	16.
Champagner, von Jacquerron, Perrier, Chanoine freres				1½ bis 1½	Thlr.
Rheinwein, mousirender				1½ bis 1½	Thlr.
Muscat-Lünel fl.					16 Gr.
alter echter Malaga					16 — 32 Gr.
Portwein					1 bis 1½ Thlr.

Leipzig, im December 1834.

Canavas-Stickerien,

als: Notizbücher, Cigarrenetuis, Hosenträger und Visitenkarten-Halter, zu besonders billigen Preisen, empfiehlt

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse.



Vorzüglich gute Zischmesser,

Thee- und Speiseöffel von englischem Metall, engl. Kaffeereiter, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zu den niedrigsten Preisen

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse.

Neueste Pariser Nachtlampen und Lichtschirme zu ausgezeichnet billigen Preisen empfiehlt

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 353 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Freitag, den 19. December 1834.

Bekanntmachung.

Am 12. d. M. sind aus einem Hause in hiesiger Stadt die sub \odot verzeichneten Gegenstände entwendet worden. Mit warren, hiermit vor dem Ankaufe derselben, und fordern alle diejenigen, welche über diese Entwendung oder über die Person des Diebes etwas Näheres mitzutheilen im Stande sind, auf, solches schleunigst bei uns anzuzeigen.

Leipzig, den 17. December 1834.
Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Helnge.

\odot Verzeichniß der entwendeten Effecten.

- 1) Ein blauer Tuchoverrock mit zwei Reihen Knöpfen und bläulichem Futter; im rechten Oberarmel befand sich ein kleines Loch von der Größe einer Erbse.
- 2) Ein baumwoll. Schnupftuch, roth und weiß gegattert und mit blauen Buchstaben gezeichnet.
- 3) Ein Paar schwarzgrüne Tuchhosen mit bleiernen Knöpfen und schmalem Saum.
- 4) Ein Hosenträger von weißem Garne.
- 5) Eine graue Tuchweste mit Messingknöpfen und Umschlagekragen.
- 6) Eine roth- und weißgestreifte Sommerweste.
- 7) Ein weißes Leinwandhemde.
- 8) Ein verglichen mit C., roth gezeichnet.
- 9) Zwei Halstücher, nämlich ein viereckiges roth gemustertes und ein dreieckiges blau gemustertes.
- 10) Ein leinenes Bettuch mit M., roth gezeichnet.
- 11) Ein eichenet Reisestock mit gelbem Holzgriffe und einer Messingzwinde.

AUCTION. Eine Auswahl eleganter sich zu Weihnachtsgeschenken eignender Gegenstände in Porzellan, Glas, plattirten und lackirten, auch Stahl-Waaren etc. kommen heute in der Auction vor.
Ferd. Förster.

Anzeige. Die

Ausstellung

meiner wohlzubereiteten Conditoreiwaaren

bietet meinen werthen Abnehmern eine große Auswahl geschmackvoller Gegenstände dar. Um Ihren gütigen Besuch bittend, versichere ich beste und billige Bedienung.

Carl Aug. Döderlein.

Auch bin ich mit meinem bekanneten delicatesen Lebkuchen in allen Arten bestens sortirt.

Anzeige. Von den mehrseitig gewünschten

neuen Modestücken,

die die Neujahrsmesse bringen wird, erhielt ich bereits in diesen Tagen eine sehr schöne Auswahl, wovon ich schuldigermaßen meine geehrten Abnehmer hierdurch in Kenntniß setze.

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Anzeige. In $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ großen franz. und Wiener Umschlagetüchern und Shawls, so wie in Umschlagetüchern für Kinder, besitzen ein reichhaltiges Sortiment

Franke & Häppler,

Reichstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens.

* * * Es bittet auch ihre Auswahl in allen Arten des neuesten Damenpuges gütiger Beachtung werth zu halten, und sich durch zahlreichen Besuch von geschmackvoller Arbeit, wie Billigkeit, zu überzeugen,
die verw. D. Bleyel, Petersstraße Nr. 35.

Anzeige. Die erwarteten echten Schweizer Taschentücher sind wieder in großer Auswahl angekommen bei **Franke & Häbler.**

Anzeige. Crêpe de Chine und Foulard-Roben, Damassine, Madras in glatt und carrirt, empfangen ganz neue Dessins und Farben **Franke & Häbler.**

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sein Lager von lackirten und blanken zinnernen Spielwaren, so wie fein gemalten Zinnfiguren, kleinen Liverpoollampen in Kindertheater, desgl. Astrallampen, zu den billigsten Preisen

E. H. Schelbach, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Während dem Christimarkte in der Mittelreihe.

Neuen großkörnigen Corot. Reis 3 Gr., sehr gut quellende Graupen 1½ bis 2 Gr., dergl. Perlgraupen 2 bis 2½ Gr., Sena'sche gebackne Pflaumen, die sich durch Größe und Süßigkeit besonders auszeichnen, 1½ Gr., dergl. ganz dickes Pflaumenmus 2 Gr. das Pfd. — Schönsten gelben Hirse und ganz gut kochende Linsen 1½ Gr. die Kanne.

Nicht zerkochende echte Eierfadennudeln 8 Gr., darunter eine Sorte Gemüsenudeln, die den Selbstgemachten ganz gleich ist, Gries, scharfkörnig, mehlfrei und gut quellend 2 Gr., neuen Perlsage 3 Gr., feine Fagonnudeln 5 Gr., 2te Sorte 4 Gr., extrass. gebirg. Kartoffelmehl 2 Gr. das Pfd. Diese Preise im Ganzen bedeutend billiger.

Beste ganz fette holl. Heringe, franz. Sardellen, echten Carassap-Bischofessenz, Chocolate und Cacaomasse empfiehlt **F. Metlau, am Nicolaitirchhofe.**

Zu verkaufen ist eine Trotsche in gutem Stande, ein- und zweispännig, für 56 Thaler, bei Herrn Lackirer Witz.

Gegenstände aus Wachsstock,

in den mannichartigsten Farben aufs Künstlichste gefertigt, habe ich wieder in großer Auswahl erhalten, als: Kutschen, Schlitten, Vogelbauer, Wiegen, Spinnräder, Weisen, Figuren, Bücher, viele Sorten Körbchen u. auch empfehle ich

ganz fein gemalten Wachsstock

mit darauf gepressten Blumen und mehreren Größen.

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1.

Feine lackirte Waaren,

als: Brot- und Keuchkörbe, Zuckerdosen und Kaffeebreter in allen Größen und Farben, so wie Wachsstock- und Sparbüchsen, u. selbst Leuchtern und Schreibzeugen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Ernst Seiberlich,

Petersstraße Nr. 36,

empfiehlt so eben die allgemein beliebten Rosen-Düss und gemusterten Spitzengründe, als das Neueste zu Ballkleidern.

Neueste Bronze-Gardinenverzierungen,

Gardinenarme und Rosetten, so wie sehr schöne Klingelzüge zu den niedrigsten Preisen, empfiehlt

Wm. Bertram, Grimma'sche Gasse.

In der Kunst- und Nürnberger Spiel- und Kurz-Waaren-Handlung

von
Matth. Deininger

Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 52 ist zu haben:
Echter Frankfurter Wachskoch, auch Nürnberger Lebluchen, braun und weiß, bester Güte, so wie
der so sehr beliebte Badler heute wieder angekommen ist, und wird zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Carl Friedrich Dreßler

zeigt hiermit einem geehrten Publicum ergebenst an, daß er sich auf hiesigem Plage als Hutmacher-
meister etabliert hat; er hält stets ein Lager von allen Sorten Hüten und verspricht bei reeller
Bedienung die billigsten Preise. Sein Logis ist in der Hainstraße, in der goldenen Gans, und sein
Stand in Auerbachs Hof, vom Markte herein, links die zweite Bude.

Das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel, Hainstraße, Ecke des Brühls,
empfehle sich zu bevorstehende Weihnachten als abermals auf das neueste und reichste assortirt;
vorzüglich dürfte jedoch eine eben erhaltene Partie der reichsten und neuesten Modelle Pariser Pen-
dulen, 14 Tage gehend, halbe und Stunden schlagend, mit Glasylindern, im Preis von 20 bis
230 Thlr. pr. Stück, zu empfehlen seyn.

Echtes Hamburger Rauchfleisch

empfang und verkauft zu dem billigsten Preis C. F. Kunké in der Fleischergasse.

Auszuweisen liegen 300, 500, 800, 1200, 3000 und 10000 Thaler auf hiesige oder nahe
liegende Grundstücke als erste Hypotheken, bereit. Das Nähere durch G. G. Stoll, Nr. 285,
am Neukirchhof.

Capitalgesuch. Gegen Cession erster Hypothek werden auf ein hiesiges Grundstück sofort
1650 Thlr. Conv.-Geld gesucht durch
D. Kormann, K. Notar, Burgstraße Nr. 99, eine Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht werden alte, jedoch reinliche, Weinflaschen von Friedr. Schwen-
nick, im Salzgaßchen.

Gesuch. Jemand, der gut und billig Noten abschreibt, kann sich in Nr. 248 und 49, 2 Trep-
pen hoch, in der Stunde von 1—2 Uhr melden.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches sich einer kleinen Wirthschaft zu unter-
ziehen gedenkt, im Barsußgaßchen Nr. 180 parterre.

Gesuch. Ein junger Mensch, der eine schöne Hand schreibt, auch bereits früher mehrere
Jahre in einer juristischen Expedition beschäftigt gewesen, jetzt aber seine Militairpflicht erfüllt hat,
sucht sobald als möglich ein anderweites Unterkommen als Copist auf einer Expedition oder Comptoir
und wird Herr Finanzcomm. Adv. Jacobi zu Leipzig über selbigen nähere Auskunft zu ertheilen
die Güte haben.

Messvermietung. Zu vermieten ist in einer Hauptstraße der schönsten Meßlage eine
erste Etage von 3 großen Stuben mit Schlafzimmer zu einem Waarenlager oder Comptoir, auch
können dieselben einzeln vermietet werden, das Nähere ist zu erfragen Reichstraße Nr. 548 eine
Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber.

**Heute Abend sind Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen,
Sauerkraut und Meerrettig, wie auch Beefsteaks zu haben, in
Schröters Bierniederlage, Burgstraße.**

Anzeige. Heute Abend zum Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen u. und zu ganz feinem
Nürnberger und Böhmerländer Lagerbier lade ich ergebenst hierdurch ein. J. G. Kising.

Gr. Schenke. Auf ein Täschchen feinen Mocca-Kaffee und frische Pfirschen heute, Freitag,
den 19. December, so wie Abends zu delicateser Sützenwürst, ladet ergebenst ein. A. Lange.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M. und Berlin den 20. oder 21. d. M. Zu erfra-
gen in der Fleischergasse, goldner Anker, bei Markgraf.

Verloren wurden am 16. d. M. eine kleine engl. Scheere mit edigen Griffen (in grünem Futteral). Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verlaufen hat am 14. d. M. ein junger Jagdhund, weiß mit braunem Behänge und verglichen Flecken. Wer denselben mir zurückbringt, erhält eine ansehnliche Belohnung.

Schlauerbach, Zimmermeister in Volkmarshaus.

Gefunden wurde vor Kurzem im Partier des Theaters ein seidenes Taschentuch und kann gegen Legitimation beim Billeteur daselbst in Empfang genommen werden. Desgleichen ist eins von derselben Qualität darin verloren, man bittet den ehrlichen Finder, es ebendasselbst abgeben zu lassen.

Gefunden wurde in verfloßener Michaelmesse ein rothbaumwollener Regenschirm. Wer sich dazu legitimirt, kann selbigen in Nr. 481 auf dem Brühl in Empfang nehmen.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 20,325 c, 21,610 c, 35,265 c, 35,565 c, 35,963 c, 46,984 c, 48,627 c, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

* * * Die Zeichnung von Bussé hat Nr. 22 gewonnen.

Thorzettel vom 18. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdner Nachmittags-Gilpost: Hr. Rfm. du Chaume, v. Hamburg, im Hotel de Russie, u. Hr. Hlgsdiener Beer, v. Berlin, in Nr. 506.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Rfm. Gruner, v. hier, v. Dresden zurück, u. Hr. Geh. Rath v. Globig, v. Dresden, im Hotel de Gare.

Halle'sches Thor.

Hr. Ober-Amtm. Hofmann, von Dieskau, und Hr. Del. Senf, v. Lodersleben, im Hotel de Pologne.

Hr. Rfm. Galm, v. Bamberg, u. Hr. Amtm. Waacke, v. Eberich, im Kreuze.

Hrn. Rfl. Gebr. Ralen, v. Berlin, im Joachimsthal.

Hr. Rfm. Herzberg, von Bamberg, Hr. Rfm. Wendel, v. Frankfurt a/D., u. Hr. Rfl. Girschberg u. Wolf, v. Magdeburg, in Volzens Hause.

Die Dessauer Post, um 10 Uhr.

Auf der Braunschweiger Post, um 4 Uhr: Hr. D. Heim, v. Gonnern, passirt durch.

Auf der Hamburger Gilpost, 15 Uhr: Hr. Hlgsreis. Litten, v. Montjoie, im Hotel de Baviere, u. Hr. Berg-Commiff. Rath Basse, v. Blankenburg, passirt durch.

Ranstädter Thor.

Hr. Cand. Adler und Hr. Hlgs-Buchhalter Gournod, v. hier, v. Köstritz u. Jena zurück.

Hr. Glinchmer Klingner, v. Raumburg, unbestimmt.

Die Köstler Post, um 9 Uhr.

Peterssthor.

Hr. Hlgsreis. Schuhmacher, v. Speyer, in St. Berlin.

Hr. Rfm. Gansmann, v. Altenburg, unbestimmt.

Hospitalthor.

Hr. Graf v. Schömburg, v. Wechselburg, im H. de Ran.

Hrn. de la Cuesta u. Wätjen, v. Wechselburg, im großen Blumenberge.

Hr. Gelsweiler, v. Dijon, im Hotel de Gare.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Freiburger Post, 12 Uhr: Hr. Steuer-Insp. Dube, v. hier, v. Grimma zurück, u. Hr. Berg-Stud. Hofmann, v. Freiberg, in St. Berlin.

Auf der Nürnberger Gilpost, um 8 Uhr: Hr. Rfm. Müller,

v. Hamburg, im Hotel de Russie, Hr. Rfm. Stapfer, v. Basel, im Hotel de Gare, Hr. Rfl. Berolzheimer u. Weikersheimer, v. Kützb, in Nr. 317 u. im v. Döfen, Hr. Rfm. Kohn, v. Hedingen, bei Werner, Hr. Hblm. Fleischer, v. Steuern, in der Tanne, u. Hr. M. Böner, v. Muschen, passirt durch.

Grimm'sches, Halle'sches, Ranstädter Thor u. Peterssthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Frankfurt-Dresdener fahrenden Post: Hr. Hlgsreis. Born, v. Torgau, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Schürin u. Hr. Commis Cohn, v. Hamburg, in Auerbachs Hause.

Hr. Amtm. Barthel, v. Krellwitz, im Idw. Kreuze.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Cand. Döring, v. Droschig, im Hotel de Russie, Hr. Rfm. Krasch, von Barmen, in Kaisers Hause, Hr. Cand. Kautel, von Haag, in Ebers Garten, und Hr. Cand. Laßky, v. Coblenz, passirt durch.

Ranstädter Thor.

Hr. Rfm. Vogel, v. Raumburg, im Hotel de Pologne, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Gutsbes. v. Römer, v. Döfen, im Eulke.

Halle'sches Thor. Vacant.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Hr. Hlgsreis. Collin u. Meerholz, Hr. Hlgsbes. Betes u. Hr. Hblm. Gorden, v. Frankf. a/M., im g. Strauß, in Nr. 727 u. 343, Hr. Rfm. Kieemann, v. Schöningen, in Stadt Hamburg.

Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, 15 Uhr: Hr. Rfm. Devisse, v. Berlin, im Hotel de Russie, u. Hr. Rfl. Trieger u. Morge, v. Hannover u. Raumburg, passirt durch.

Peterssthor.

Hr. Fabr. Bachmann, v. Chemnitz, im Rosenkranze.

Hospitalthor.

Hrn. Fabr. Arnold u. Bierig, v. Schwarzbach, in Nr. 415.

Red. von A. P. O. S.